

Mitteilungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires**

Band (Jahr): **137 (1995)**

Heft 6

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Mitteilungen

Umfrage – Schweizerische Kommission für Polarforschung SKP

Die SKP ist ein Organ der Konferenz der Schweizerischen wissenschaftlichen Akademien (CASS), welche die vier Schweizerischen Akademien (Naturwissenschaften (SANW), Geistes- und Sozialwissenschaften (SAGW), Technische Wissenschaften (SATW) und Medizinische Wissenschaften (SAMW) umfasst. Ihre Aufgabe besteht in der Koordination und Förderung der Polarforschung in der Schweiz und mit dem Ausland. Da die SAMW erst vor kurzem in der SKP vertreten ist und gegenwärtig keine Übersicht über schweizerische Tätigkeiten auf dem Gebiet der die Medizin betreffende Polarforschung sammeln konnte, möchten wir mittels dieser Umfrage diese Lücke schliessen und gleichzeitig versuchen, ein schweizerisches Forum zur Herstellung und Förderung von Kontakten mit in- und ausländischen Instanzen in medizinischer Polarforschung zu kreieren.

Frage:

Wer oder welche Arbeitsgruppen in der Schweiz forschen oder arbeiten auf dem Gebiet der Medizin oder der Veterinärmedizin mit Berührungspunkten in der Polarforschung? Für die Polarmedizin sind zurzeit vor allem folgende Arbeitsgebiete von besonderem Interesse:

- Medizin, insbesondere Unfallmedizin in Gebieten mit sehr kaltem Klima
- Epidemiologie von Umwelttoxinen und radioaktiven Substanzen sowie deren Auswirkung auf die Gesundheit des Menschen oder der Tiere in schwach besiedelten Gebieten
- Infektionskrankheiten in Gebieten mit sehr kaltem Klima.

Bei allen drei Punkten interessieren auch potentielle Zusammenhänge zwischen der Polarmedizin und der Medizin in alpinen Regionen.

Dürfen wir alle interessierten Kreise und Personen bitten, sich direkt an folgende Kontaktperson zu wen-

den oder entsprechende Informationen zu senden:

Prof. Dr. Bruno Gottstein,
Institut für Parasitologie der Veterinärmedizinischen und der Medizinischen Fakultät der Universität Bern, Länggass-Strasse 122, 3001 Bern (Fax: 031 631 26 22; e-mail: gottstein@ipa.unibe.ch)

Enquête – Commission Suisse de Recherche Polaire CSP

La CSP est un organe de la Conférence des académies scientifiques suisses (CASS) qui comprend les quatre Académies des sciences naturelles (ASSN), des sciences humaines et sociales (ASSH), des sciences médicales (ASSM) et des sciences techniques (ASST). Elle a pour tâche de coordonner et promouvoir la recherche polaire en Suisse et avec l'étranger. Du fait que l'ASSM participe depuis peu de temps aux activités de la CSP, il n'existe en ce moment pas de vue d'ensemble sur les activités médicales dans le domaine de la recherche polaire en Suisse. Nous aimerions combler cette lacune et essayer par la suite d'organiser un forum suisse dans le but de créer et de favoriser les contacts entre les instances suisses et étrangères intéressées à la médecine polaire.

Question:

Qui ou quel groupe de travail en Suisse fait de la recherche ou travaille dans le domaine de la médecine ou de la médecine liée à la recherche polaire? La médecine polaire porte aujourd'hui particulièrement sur les thèmes suivants:

- La médecine, spécialement la médecine d'accident, dans les régions à climat très froid
- l'épidémiologie des toxines environnementales et des substances radioactives ainsi que leurs conséquences pour la santé de l'homme et de l'animal dans des régions peu peuplées
- les maladies infectieuses dans les régions à climat très froid.

Dans les trois domaines, il peut exister des corrélations entre la médecine polaire et la médecine spécialisée dans les régions alpines.

Nous prions toute personne ou institution intéressée de prendre contact avec la personne suivante ou d'envoyer les informations requises: Prof. Dr. Bruno Gottstein, Institut de Parasitologie de la Faculté de Médecine Vétérinaire et de la Faculté de Médecine de l'Université de Berne, Länggass-Strasse 122, 3001 Berne (Fax: 031 631 26 22; e-mail: gottstein@ipa.unibe.ch)

Wechsel im wissenschaftlichen Beirat

Herr Prof. Dr. J. Eckert, Direktor des Instituts für Parasitologie der Universität Zürich, ist als Mitglied des wissenschaftlichen Beirats unserer Zeitschrift zurückgetreten. Ich möchte ihm hier für seine kritische Arbeit und für die konstruktiven Vorschläge herzlich danken. Neu wird Herr Prof. Dr. B. Gottstein, Direktor des Instituts für Parasitologie der Universität Bern, im wissenschaftlichen Beirat mitarbeiten.

M. Wanner

Weiterbildung

7TH INTERNATIONAL CONFERENCE
ON HUMAN-ANIMAL INTERACTIONS



ANIMALS, HEALTH AND
QUALITY OF LIFE

7. Weltkongress über Mensch-Tier-Beziehungen: «Tiere, Gesundheit und Lebensqualität», 6.–9. September 1995 in Genf

Die Zahl der Berichte über den günstigen Einfluss von Heimtieren auf die Gesundheit und das psychische Wohlbefinden ihrer Halter wächst. Immer mehr setzt sich zudem die Erkenntnis durch, dass bei verschiedensten Therapien insbesondere Heimtiere unter bestimmten Voraussetzungen wertvolle Mittler sein können. Mit diesen Themenkreisen befasst sich der